

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 10

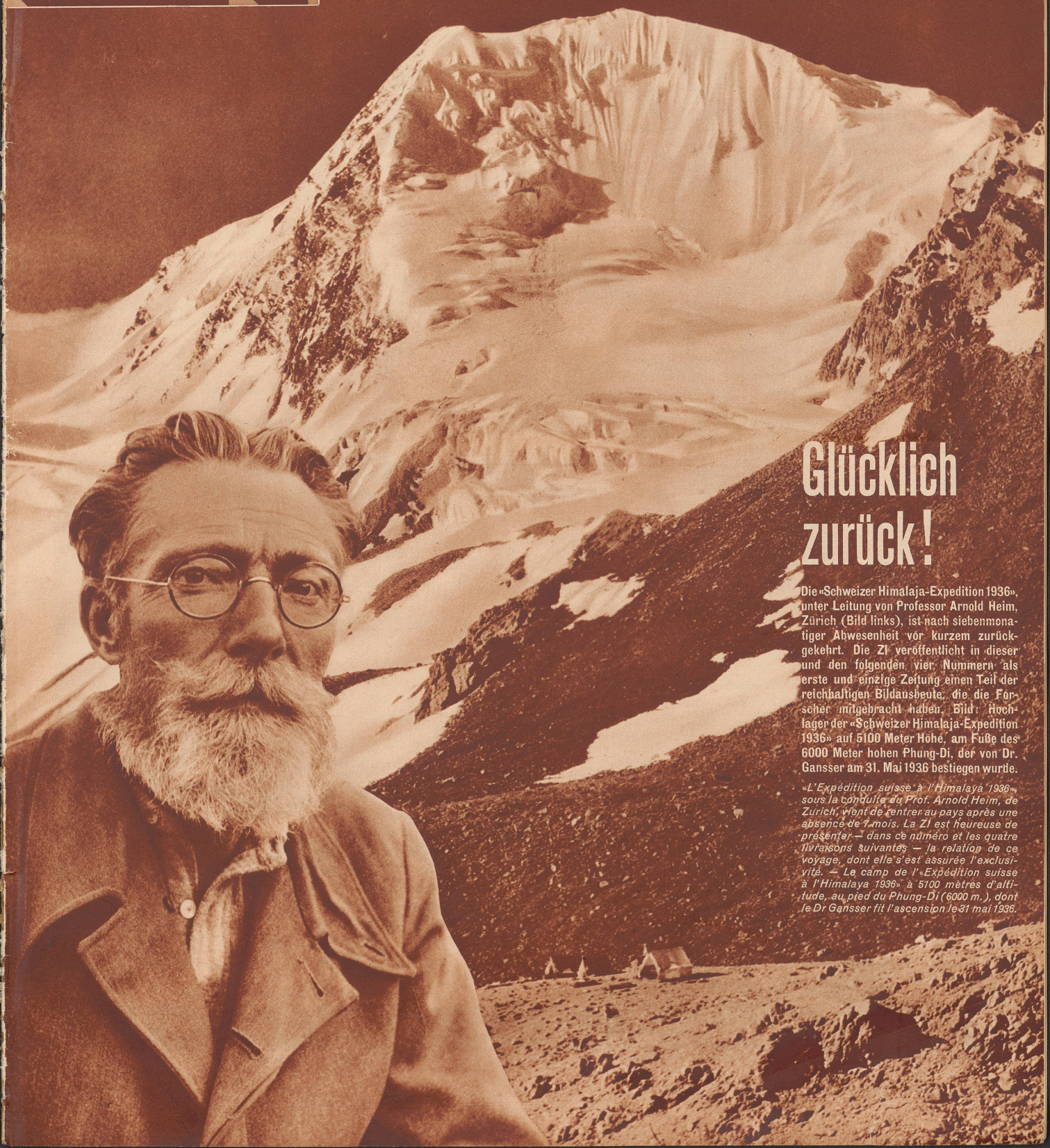
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Glücklich zurück!

Die «Schweizer Himalaja-Expedition 1936», unter Leitung von Professor Arnold Heim, Zürich (Bild links), ist nach siebenmonatiger Abwesenheit vor kurzem zurückgekehrt. Die ZI veröffentlicht in dieser und den folgenden vier Nummern als erste und einzige Zeitung einen Teil der reichhaltigen Bildausbeute, die die Forscher mitgebracht haben. Bild: Hochlager der «Schweizer Himalaja-Expedition 1936» auf 5100 Meter Höhe, am Fuße des 6000 Meter hohen Phung-Di, der von Dr. Gansser am 31. Mai 1936 bestiegen wurde.

«L'Expédition suisse à l'Himalaya 1936», sous la conduite du Prof. Arnold Heim, de Zürich, vient de rentrer au pays après une absence de 7 mois. La ZI est heureuse de présenter — dans ce numéro et les quatre livraisons suivantes — la relation de ce voyage, dont elle s'est assurée l'exclusivité. — Le camp de l'«Expédition suisse à l'Himalaya 1936» à 5100 mètres d'altitude, au pied du Phung-Di (6000 m.), dont le Dr Gansser fit l'ascension le 31 mai 1936.



Der schweizerische Dauerlaufmeister

50 km in 5 : 24 : 06 Stunden. Es war eine schwere Konkurrenz, Föhn, Frühlingswärme, dazu die an sich schwere Strecke im Gantersch-Gebiet im Guggisbergerland. Ein Arzt prüfte vor dem Start alle Teilnehmer mit dem Ergebnis, daß er einigen abriet. 36 Mann starteten. Viktor Borghi, der ältere von zwei teilnehmenden Brüdern, riß in überlegener Weise die Meisterschaft an sich. Als letzter war er gestartet und überholte das ganze Feld.

Photopress

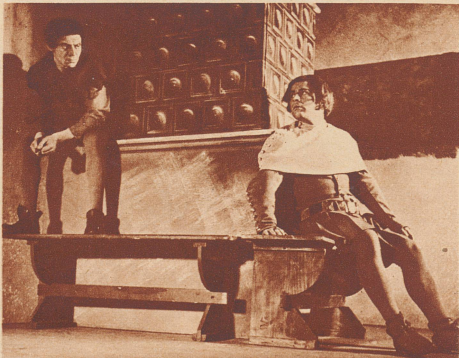
Victor Borghi, après un parcours de 5 : 24 : 06 s'adjuge le titre de champion suisse de 50 kilomètres. 36 hommes prenaient part à cette compétition qui se courut par un temps épouvantable.

Eine Uraufführung

Albert J. Welti hat den Zürcher Bürgermeister Rudolf Brun in den Mittelpunkt eines Mundartdramas, betitelt «Mordnacht», gestellt, das am 23. Februar von der «Freien Bühne» in Winterthur sehr erfolgreich uraufgeführt wurde. Bild: Der junge Eberhard Stägel und Junker Uli Maness von Haardt, zwei mit Brun Unzufriedene.

Le grand dramaturge Albert J. Welti vient de créer, à Winterthour, une nouvelle pièce historique.

«Mordnacht» (la nuit du crime). Cette photographie présente une scène de ce nouveau drame : Eberhard Stägel et le baron Uli Maness von Haardt se plaignent de Rudolf Brun.



Start zum Hexenrennen. Flatternde Hemden, feuerrote Engadinerhölle, Regenschirme, Körbe am Buckel, den Besen zur Hand, so schossen ob dem Engadinerdörfchen Surlej kürzlich die Hexen – nicht durch die Luft, sondern auf Skiern – den Abhang hinunter. Mit diesem Hexenritt beschloß der Skiklub «Corvatsch» sein erstes Klubrennen zur Feier seiner Aufnahme in den Schweizer Skiverband.

Le nouveau club de ski «Corvatsch» a été admis dans le sein de «l'Association suisse de ski». Pour fêter l'événement, les membres du club s'apprentent à disputer une course costumée et masquée.

Photo Clark



† Kunstmaler Fritz Widmann

ein Sohn des Dichters J. V. Widmann, starb 68 Jahre alt in Rüschiikon.

Photo Keller

L'artiste-peintre Fritz Widmann, fils de l'écrivain J.-V. Widmann, vient de mourir, âgé de 68 ans, à Rüschiikon.



Der Exminister beglückwünscht die Siegerin

Verena Büchi, Bern, siegte mit zwei schönen Läufen von 103,5 und 112,5 Sekunden in der Frauenkategorie bei der Titulescu-Slalom-Konkurrenz von St. Moritz am 24. Februar.

Photo Rutz

Doter une course de slalom d'une coupe et de son nom, n'est-ce pas là une belle idée pour un diplomate et un ancien ministre aussi habile que M. Titulescu? Mlle Vreni Büchi, qui vient de remporter, dans la catégorie dames, la première place, est félicitée par ce nouveau mécène sportif.